

II-5606 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2850/J

1988-10-25

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer, Eigruber
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Luftreinhaltung und Lärmvermeidung im Bezirk Vöcklabruck

Zur Erfassung der lokalen Umwelt-Anliegen des Bezirkes Vöcklabruck veranstaltete der "Vöcklabrucker Wochenspiegel" im Vorjahr eine Fragebogenaktion. Die zahlreich einlangenden Antworten enthielten eine Fülle von Beschwerden über lärmverzeugende und luftverunreinigende Industrie- und Gewerbebetriebe im Bezirk. 68,3 % konstatierten eine Luftbelastung in ihrer Umgebung bzw. Gemeinde, 43,4 % machten dafür Betriebe verantwortlich. Als Luftverschmutzer wurden u.a. genannt: Tierkörperverwertung Regau, Papierfabrik Steyrermühl und Laakirchen, Lenzing AG-Sägewerk, OKA-Landeskrankenhaus sowie einige kleinere Industrie- und Gewerbebetriebe, darüber hinaus auch Gastronomiebetriebe, die Müllverfeuerung in Eigenregie betreiben. Als betriebliche Lärmverursacher wurden genannt: ÖBB (Verschub und Schienenverkehr), Lenzing AG (Holzschnitzelmaschine, Ablassen von Dampfüberdruck), Papierfabriken, Sägewerke, die Firmen Spitz, Kröpfel, Seer sowie eine Schuhfabrik und ein Tischlereibetrieb.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Bei welchen der als Lärmverursacher und/oder Luftverschmutzer im Text dieser Anfrage genannten Firmen wurde die Gewerbebehörde seit Ihrem Amtsantritt tätig ?
2. In wievielen Fällen wurden Verstöße gegen die Gewerbeordnung bzw. gewerbrechtliche Bescheide festgestellt ?
3. In welchen konkreten Fällen konnte die Behörde bisher eine Verbesserung der Lärm- und Luftsituation erreichen ?